



MONTAGEANLEITUNG SYSTEMVERBINDUNG

Wichtige Hinweise zur Terrassenmontage

Schön, dass Sie sich für eine Holzterrasse entschieden haben. Damit Sie lange Freude an Ihrer Terrasse haben, finden Sie nachfolgend wichtige Hinweise zur Verlegung, Nutzung und Pflege. Halten Sie sich bei der Planung und Ausführung in jedem Fall an allgemein bekannte handwerkliche Regeln und beachten Sie die örtlichen Begebenheiten und Vorschriften. Holz arbeitet unter klimatischen Einflüssen im Sommer und Winter unterschiedlich. Durch dieses Arbeiten (Quellen und Schwinden des Holzes) kann es zu Maßveränderungen in der Stärke und in der Breite kommen (bis zu 10 % möglich). Besonders bei Terrassenhölzern ist eine sorgfältige Auswahl und Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten wichtig. Lassen Sie sich vor der Montage von Ihrem Fachhändler beraten!

Wichtige Hinweise für die Verlegung von Systemlängen

Bitte lesen Sie diese Montageanleitung aufmerksam vor der Montage der Terrassendielen durch und richten sich bei der Verlegung nach den Fachregeln 02 BDZ und den Anwendungsempfehlungen für Terrassen- und Balkonbeläge vom GD Holz. Bei Nichtbeachtung der Montageanleitung erlischt die Gewährleistung seitens Osmo.

- Bevor Sie starten, sollten Sie Ihre Terrasse sorgfältig planen!
- Bitte überprüfen Sie die gelieferte Ware vor der Verlegung und benachrichtigen Sie gegebenenfalls Ihren Händler.
- Auf festen, tragfähigen und frostsicheren Untergrund achten!
- Staunässe vermeiden!
- Auf ausreichende Hinterlüftung achten. Hohlräume nicht verfüllen!
- Mindestabstände von 15 mm zu festen Bauteilen beachten!
- Gefälle von 1 – 2 % einplanen!

Untergrund

Stellen Sie sicher, dass die Terrassenkonstruktion nicht dauerhaft im Wasser steht, da eine Verrottungsgefahr besteht. Der Untergrund muss so ausgebildet sein, dass ein ausreichender Abtransport von Feuchtigkeit gewährleistet ist. Im Idealfall eine Sandschicht mit Kiesschüttung und darauf ein Wurzelvlies.

Unterkonstruktion

Der Abstand der Auflagepunkte (z.B. Gehwegplatten) sollte nicht mehr als 50 cm betragen. Bei der Verlegung von Thermoholz-Terrassendielen sollte der Abstand zwischen der Unterkonstruktion ca. 35 – 40 cm betragen.

Das verwendete Holz für die Unterkonstruktion sollte mindestens 45 x 70 mm stark sein und aus der gleichen, oder gleichwertigen Holzart bestehen. Jedes Unterkonstruktionsholz muss max. alle 50 cm fest auf einer Gehwegplatte, einem Punktfundament etc. aufliegen.

Die Unterkonstruktion muss gegen das Verschieben und Verrutschen immer ausreichend befestigt werden – ein Verwinden der Unterkonstruktion muss verhindert werden. Wichtig bei der Planung der Unterkonstruktion bei Thermo-Holz ist, dass der Stoß von Nut- und Feder-Endlos-Profilen auf den Auflagehölzern ausgeführt werden muss.

Ein leichtes Gefälle von 1-2 % sorgt für einen ausreichenden Wasserablauf.

Standort

Bei der Standortwahl sollte darauf geachtet werden, dass bei extremer Sonneneinstrahlung die Terrasse gegen zu starke Austrocknung geschützt wird. Bei sehr feuchten Standorten sollte auf gute Belüftungsmöglichkeiten geachtet werden. Bei Nichtbeachtung dieser Faktoren kann es zu starkem Verzug des Holzes und /oder zu starker Rissbildung kommen.



MONTAGEANLEITUNG SYSTEMVERBINDUNG

Schraube und Schrauber

Besonders beim Einsatz von tropischem Holz ist die Verwendung der Osmo Edelstahl Terrassenschraube unerlässlich, da sonst eine Verfärbung im Holz auftritt. Bei der Schraubenwahl ist darauf zu achten, dass der Belastung entsprechende Dimensionen gewählt werden. Da Holz extreme Spannungen verursachen kann, kann es vorkommen, dass die Schrauben abreißen. Es ist darauf zu achten, dass nur mit angepasster Drehzahl und mit dem entsprechenden Drehmoment die Schraube eingedreht wird. Zu hoher Druck auf die Schraube und eine zu hohe Drehzahl führen zu Überhitzung der Schraube und zur Materialermüdung. Sehr trockene Hölzer verstärken die Reibungskräfte bei den Schrauben. Alle Terrassenhölzer sollten generell vorgebohrt werden.

Holzauswahl

Bei der Holzauswahl ist darauf zu achten, dass nur ausreichend getrocknetes Holz für die Montage eingesetzt wird. Nasses Holz, das zu schnell unter Sonneneinstrahlung trocknet, wird sich möglicherweise stark verziehen. Bretter mit starkem Drehwuchs sollten möglichst nur als technisch getrocknete (KD) Ware und in einer möglichst kurzen Länge verwendet werden. Wir empfehlen bei Drehwuchs-Hölzern (z.B. Cumaru) eine sichtbare Verschraubung.

Längsstöße

Bei Längsstößen, ausgenommen Systemlängen, ist zu beachten, dass zwischen den Brettern min. 2 mm Luft eingehalten wird.

Verschmutzungen

Leichte Verschmutzungen durch Bandeisen und Transportsicherungen können mit einer Messingbürste beseitigt werden (keine Drahtbürste verwenden). Wasserflecken durch Regenwasser und Kondenswasser werden in kurzer Zeit durch Witterungseinflüsse (UV-Einstrahlung) angeglichen und sind kein Grund zur Reklamation.

MONTAGEANLEITUNG SYSTEMVERBINDUNG

Bitte beachten

Bei der Montage von Terrassendielen sind die Hinweise dieser Montageanleitung, sowie die Informationen aus unserem Gartenkatalog zu beachten. Bitte beachten Sie auch die Fachregeln 02 BDZ und die Anwendungsempfehlungen von GD- Holz und halten Sie sich an die örtlichen Begebenheiten und Bauvorschriften.



Der Untergrund sollte aus einem wasserdurchlässigen Bodenaufbau sein. Optimal wäre eine Sandschicht mit einer Kies-schüttung und anschließend einem Wurzelvlies. So kann Staunässe vermieden werden.



Ein ausreichend stabiles Fundament für die Terrasse können Sie mit Betonplatten 4 x 30 x 30 cm erreichen. Ein Gefälle von 1-2 % sorgt für einen ausreichenden Wasserablauf. Der Abstand der Betonplatten sollte nicht mehr als 40 cm betragen (Mitte Platte – Mitte Platte).



Die Unterkonstruktion ist so stark zu dimensionieren, dass sie dem Quellen und Schwinden standhält, ohne hochzugehen. Eine ausreichende Befestigung auf dem Untergrund ist immer erforderlich. Der Abstand der Hölzer sollte nicht mehr als 50 cm betragen (beachten Sie auch unsere Informationen Im Terrassenkatalog, da der Abstand abhängig von Holzart und der Materialstärke ist).



Wenn die Unterkonstruktion komplett ausgerichtet und befestigt worden ist, können die Bretter verschraubt werden. Fangen Sie mit dem Verlegen an der Hauswand an. Achten Sie auf eine ausreichende Hinterlüftung der Terrassendielen und einen Abstand von mind. 8 mm zur Hauswand.



Die Bretter sollten mit einem Abstand von 7 mm (bezogen auf das Nennmaß Der Terrassendiele) verlegt werden.
Nennmaß: 145 mm = Abstand 7 mm
Istmaß: z.B. 141 mm = Abstand 9 mm
Bei Einhaltung der Fugenbreite (s. o.g. Beispiel), kann das Holz ungehindert arbeiten (Quellen).



Bei unseren Systemlängen ist eine Verlegung im wilden Verbund Möglich. Jedoch müssen die kürzesten Stücke mindestens auf 2 Unterlegern aufliegen. Mit den Systemlängen können Sie den Verschnitt und den Verzug des Holzes minimieren. Bitte beachten Sie bei der Planung der Unterkonstruktion für Thermo-Hölzer, dass der Stoß von Nut- und Feder-Endlos-Profilen auf den Auflagehölzern ausgeführt werden muss.

MONTAGEANLEITUNG SYSTEMVERBINDUNG



Die Nut- und Federverbindung der Systemprofile ermöglichen einen ausreichenden Wasserablauf und durch die Fasen an den Kopfenden werden Stolperkanten vermieden. Bei Stößen von normalen Bodenbrettern sollte eine Fase an den Stoßfugen angebracht werden.



Jedes Brett muss in der Breite mit 2 Schrauben auf der Unterkonstruktion verschraubt werden. Die Schraubenlänge sollte die 2,5-fache Länge der Stärke des Brettes betragen.